

DEM EUROPACUP-SIEGER GETROTZT

Rollstuhlbasketball. „Dieser Sieg war so nicht eingeplant“ sagte Sascha Gergele, Abteilungsleiter des Bundesligisten FCK Rolling Devils nach dem 63:62 (32:37)-Erfolg über die Rollstuhlbasketballabteilung des Hamburger SV. Nach verpatzten Start (2:9) kamen die Lauterer besser ins Spiel, führten ihrerseits mit fünf Punkten, ehe der Play-off-Kandidat aus der Hansestadt zur Pause vorne lag. Auch nach der Pause lag der HSV weiter in Führung, ohne sich absetzen zu können. Der Kampfgeist der Gastgeber wurde belohnt. Taz Capasso brachte den FCK acht Minuten vor Ende wieder in Front (53:51) und 43 Sekunden vor der Schluss sirene verwandelte der Schweizer Nationalspieler Janic Binda einen Freiwurf zum 63:62. Beste Korb schützer waren auf Seiten des 1. FC Kaiserslautern Mark Beisert (18) und Philipp Häfeli (17), beim HSV Hiroaki Kozai und Mustafa Korkmaz (jeweils 18 Punkte). (omh)